

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung für die Sitzung des Finanzausschusses, des Kreisausschusses und des Kreistages vom 29.02.2016.

Abg. Skoda bedankte sich bei der Kämmerin für den Bericht und erklärte, dass dieses Thema im Plenum des Kreistages diskutiert oder zumindest zur Kenntnis genommen werden solle. Bei dem Bericht der Kämmerin vermisse er jedoch die Erläuterung, wie man mit der Aktien-Beteiligung an der RWE AG im Hinblick auf den aktuellen Wert von ca. 14 Millionen Euro weiter verfahren werde, zumal die weitere Entwicklung der Aktie ungewiss sei. Seine Fraktion halte es deshalb für angebracht, dass über eine wertmäßige Sicherung des Aktienpaketes nachgedacht werde.

Ltd. KVD`in Udelhoven sagte, dass diese Thematik bereits umfassend in der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses beraten und ein entsprechender Auftrag zur Darstellung der Handlungsmöglichkeiten an die Verwaltung gerichtet worden sei. Sie erinnerte daran, dass sie bereits in der Sitzung des Finanzausschusses und des Kreisausschusses darauf hingewiesen habe, dass sich derzeit der größte Teil der Aktien in einer Wertpapieranleihe befänden; ein anderer Teil sei in der RW Holding AG gebunden.

Auf Nachfrage des Abg. Dr. Fleck hinsichtlich des Zeitpunktes einer Veräußerung der RWE-Aktien aufgrund des weiteren Kursverfalls wies die Ltd. KVD`in Udelhoven nochmals darauf hin, dass die Verwaltung die Handlungsoptionen ausarbeiten und dem Finanzausschuss vorstellen werde.